

Gerechtigkeitsverwirklichung und Recht tun

1M18,19 Denn Ich (der HERR) habe ihn (Abraham) erkannt, **damit er** seinen Söhnen (= Kindern) und seinem Haus nach ihm **gebiete**, **dass sie den Weg des HERRN hüt(en) und befolgen**, **Gerechtigkeitsverwirklichung und Recht zu tun**, **damit der HERR auf Abraham kommen lasse, was Er über ihn geredet hat.**

Wir sind Söhne Abrahams durch die Treuebindung an Jesus Christus (Ga3,29.7-9; vgl. Rö4,16). Die herrlichen Verheißungen Gottes können nur auf uns kommen, wenn wir **Gerechtigkeitsverwirklichung und Recht tun**.

1. Gerechtigkeitsverwirklichung

Hebr.: **ZəDaQa'H** = Gerechtmachung/ Rechtgemäβmachung (= Rechtfertigung) und Gerechtigkeitsverwirklichung (= gerechtes Tun) = Hinführung zur und Durchführung der Gerechtheit = grch.: DIKAI'OoSIS u. DIKAI'OoMA

Vgl. hebr.: Zä'DäQ = Gerechtigkeit = Rechtgemäβheit (= die Übereinstimmung mit dem Recht) = grch.: DIKAIOSY'NE = Gerechtigkeit, w.: Gesamt-gerechtigkeit

Praktische Ausführung

Hüten der Gebote = Liebe zu Gott und Jesus (Jh14,15.21.23; 15,10; 1J2,5; 5,2.3; 2J6);

Liebesgebot (Jh13,34; 15,12.17) = neues Gebot (Jh13,34) = das alte Gebot (1J2,7-8; 2J5-6) = Gesetz Christi (Ga6,2; 5,14);

Missionsauftrag (Mt28,19-20; Mk16,15; Lk24,47; Jh20,21; Ap1,8);

materielle Unterstützung für die Heiligen (1Ko16,1; 2Ko8+9; Hb13,16);

Leiden (1P2,19-21; 3,14-17);

Fürbitte für alle Heiligen und alle Menschen (Ep6,18; 1Th5,25; 1Ti2,1-2; Jk5,16);

Lehren der Gottes-, Christus- und Gemeindelehre, der Prophetie und aller Verheißungen (Ap2,42; Rö12,7; Ko3,16; 1Ti4,13.16; 2Ti2,2; 3,16; 1Ti,9)

2. Recht

Hebr.: **MiSch'Pa'Th** = Recht/ Gericht, Grundbedeutung: Rechtdurchführung = Rechtfestsetzung und Rechtsbelehrung (= Gesetzgebung) und Rechtfeststellung und Rechtsvorhaltung (= Gerichtsprozess, Rechtsspruch) und Rechtswiederherstellung (= Freispruch und Rehabilitation oder Schuldspruch und Urteilsvollstreckung)

Praktische Ausführung

Sündenbekenntnis zur Vergebung und Reinigung (1J1,9);

Selbstgericht (1Ko11,31);

Gerichtet- und Erzogenwerden vom Herrn (1Ko11,32; Of3,19);

anderen Menschen vergeben (Ep4,32) und nichts nachtragen (3M19,18);

Lehren des Gesetzes (Mt5,19; 28,20);

die eigenen Kinder großziehen in Erziehung/ Zucht und Ermahnung (w.: Denksatzung) des Herrn (Ep6,3; 1M18,19 [gebieten]; 5M4,9-10; 6,7; 11,19; 32,46 [gebieten]);

Fürbitte für alle Heiligen und alle Menschen (Ep6,18; 1Th5,25; 1Ti2,1-2; Jk5,16);

einen Menschen, der von einem Fehltritt übereilt wurde, im Geist der Sanftmut wieder zurechtbringen (Ga6,1);

Geschwister ermahnen (w.: das Denken-zurechtsetzen [de Boor]) (Ko3,16; 1Th5,14; 2Th3,15; Ti3,10) bzw. zurechtweisen (w.: ein Werturteil-darauf-abgeben) (2Ko2,6; 2Ti4,2);

Streit zwischen Brüdern schlichten (1Ko6,1-3);

unfruchtbare Finsterniswerke überführend ins Licht stellen (Ep5,11);

Geschwister von Sünde überführen (Mt18,15-17; 1Ti5,20; 2Ti4,2; Ti1,9; 2,15);

den Umgang mit sündigenden Geschwistern aussetzen oder einstellen (Rö16,17; 1Ko5,11; 2Th3,6.14; 2Ti2,21; 3,5; Ti3,10);

einem beharrlich unbußfertigen Sünder die Bruderschaft aberkennen (= Übergabe an Satan) (Mt15,17; 1Ko5,5+13);

gegen Verharmloser der Gesetzlosigkeit den Kampf aufnehmen (Sp28,4; vgl. 2Ti4,2 u. Jd3);

Geschwister mit Schmolhaltung gegenüber dem Herrn (1Ko16,22) und Verkünder eines andersartigen Evangeliums (Ga1,8-9) durch ein ANAThAMA Gott vorlegen.

Wenn wir, wie vorstehend in wesentlichen Punkten umrissen, Gerechtigkeitsverwirklichung und Recht tun, wird Gott gemäß 1M18,19 die wunderbaren Verheißungen Seines Wortes auf uns kommen lassen und dann durch uns auch das, was die Schöpfung sehnsüchtig erharrt (Rö8,19; 1M12,3). **Das Erforschen und Lehren dieser Verheißungen kann und darf aber niemals ein Ersatz für das Lehren und Tun der Gebote Gottes sein.** Wenn wir gesund im Glauben sind, machen uns die Gebote Gottes genau so viel Freude wie Seine Verheißungen, so wie es der Psalm 119 zeigt.

5.1.2001/24.9.2002

B. F.